

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 11.

Freitag, den 15. Jänner 1886.

Erkenntnis. Nr. 320. Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preisgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 6 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen periodischen Druckschrift 'Slovenec' vom 9. Jänner 1886 auf der dritten Seite abgedruckten Original-Correspondenz mit der Aufschrift 'Iz Cadrama, 5. januvarja.', beginnend mit 'Ravnopravnost slovenscine' und endend mit 'Slovensci opravili!', begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 6 der periodischen Druckschrift 'Slovenec' vom 9. Jänner 1886 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Beförderung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 12. Jänner 1886.

Kundmachung. Nr. 215. Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Stribe verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Mappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 26. Jänner 1886 hiergerichts werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Stein, am 8. Jänner 1886.

Schrefferstellen. Nr. 28 L. Sch. R. Die Lehrerstelle an der einclassigen Volksschule in Sarnitz mit dem Gehalte von 400 fl. und Naturalwohnung gelangt zur definitiven und die zweite Lehrerstelle an der zweiclassigen Volksschule in Pölland mit 400 fl. Gehalt und Wohnung zur definitiven oder provisorischen Besetzung. Gehörig documentierte Gesuche sind im Wege des vorgelegten k. k. Bezirksschulrathes längstens bis 4. Februar 1886 beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen. k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 7ten Jänner 1886. (256-3) Kundmachung. Nr. 123. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hie mit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Reifnitz (Ribnica) auf den 19. Jänner 1886, vormittags 8 Uhr und die darauf folgenden Tage, in der hiesigen Amtskanzlei festgesetzt werden.

Alle jene Personen, welche bei der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich in der hierortigen Amtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10. Jänner 1886. (174-3) Kundmachung. Nr. 62. Die Einkommenbekenntnisse der I. und II. Classe, dann die Anzeigen über die stehenden Bezüge sind zur Steuerbemessung pro 1886 für den Bereich der gefertigten Steuerbemessungsbehörde in der bisher üblichen Weise bis 31. Jänner 1886 bei derselben zu überreichen. k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 1. Jänner 1886.

Anzeigebblatt.

Advertisement for 'Für die Winter-Cur! Frische Füllung von Medicinal-DORSCH Leberthran.' featuring an illustration of a fish and text from 'Apotheke Trnkoczy'.

Bekanntmachung. Nr. 10226. Den Thomas und Martin Mivšek, rücksichtlich deren Erben und Rechtsnachfolgern aus Ziberse, wird bekannt gemacht, daß für sie aus Anlaß der Klage des Ignaz Petkovšek von Ziberse Nr. 29 wegen Anerkennung der Verjährung der im Grunde des Schuldscheines vom 13. November 1837 auf der Realität Einl. - Nr. 19 der Catastralgemeinde Ziberse sichergestellten Forderungen per 252 fl. G. M. Herr Karl Puppis aus Loitsch zum Curator ad actum bestellt und die Tagsatzung zur Verhandlung über obige Klage auf den 5. Februar 1886, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten November 1885.

Executive Realitätenversteigerung. Nr. 1375. Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Dizinger von Tarvis (durch den k. k. Notar Herrn Johann Fuß von Tarvis) die executive Versteigerung der dem Thomas Köfel von Wurzen Nr. 72 gehörigen, gerichtlich auf 1406 fl. geschätzten

Realität Haus-Nr. 72, Einl.-Z. 15 in Wurzen, wegen schuldbiger 200 fl. sammt Anhang unterm 3. September 1885, Z. 2495, bewilliget, und seien vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 3. Februar, 3. März und 3. April 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Kronau, am 12ten September 1885.

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Matthäus Rozman von Hofdorf die Klage auf Anerkennung der Erfindung des Eigenthumsrechtes an der Realität Einl. - Nr. 33 Catastralgemeinde Ottok unter dem 30. Oktober 1885 eingebracht, worüber die Tagsatzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 5. Februar 1886, vormittags 9 Uhr, anberaumt wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Kunstl von Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen anderen Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Oktober 1885.

Reaffumierung executiver Feilbietungen. Nr. 6254. Die laut Bescheides vom 24. November 1884, Z. 6045, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität Einl. - Nr. 89 ad Catastralgemeinde Verb des Thomas Merlat von Freudenthal, im Schätzwerte per 850 fl., wird auf den 26. Jänner, 26. Februar und 26. März 1885, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reaffumiert. k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Oktober 1885.

Erinnerung. Nr. 4144. an Jakob Pogacar von Hofdorf, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Jakob Pogacar von Hofdorf, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes hienit erinnert:

(273—2)

Št. 7377.

**Oglas.**

Podpisano okrajno sodišče naznanja Mariji Šober, oziroma njenim pravnim naslednikom, vsi neznanega bivališča in bivanja:

Vložil je proti njim pri tem sodišči France Končar iz Hotiča tožbo za pripoznanje lastninske pravice do posestva urb. št. 43 ad Ponovič, na katero tožbo se je določil za razpravo rok v dan

20. januarja 1886

pri tem sodišči.

Ker ni znano, kje toženi bivajo, postavil se je v njihovo zastopanje, na njihovo nevarnost in njihove stroške gospod Luka Svetec, c. kr. notar v Litiji, kuratorjem.

Naznanja se to toženim v ta namen, da pridejo o pravem času sami, ali si pa dobijo družega pravnega zastopnika in ga naznanijo temu sodišču, inace se bode ta pravda vršila s postavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 25. decembra 1885.

(232—2)

Št. 9103.

**Oklic izvršilne dražbe premičnega blaga.**

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Na prošnjo g. Janeza Kapelleta iz Metlike dovoljuje se izvršilna dražba Marka Škofove iz Rozalnice zarubljene, pri zemljišči rektf. št. 15 1/2 ad n. v. r. komende Metlika na podlagi razzodbe od 7. avgusta 1867, št. 4101, vknjižene terjatve v znesku 52 gld. 50 kr.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, prvi na dan

30. januarja

in drugi na dan

19. februvarija 1886,

vsakokrat od 11. do 12. ure predpoldnem, pri tej sodnji s pristavkom, da se bodo zarubljene terjatve pri prvi dražbi le za vrednost, pri drugi dražbi pa za vsako ceno in za gotov denar oddale.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 14. novembra 1885.

(84—3)

Št. 6095.

**Oglas.**

Na prošnjo Janeza Preveca iz Uševka, zastopan po Franu Intiharji (po dr. Ivanu Pitamicu v Postojini), se izvršilna dražba na 4133 gld. 80 kr. cenjenega zemljišča Jožeta Lenarčiča v Nadjem Selu pod urb. št. 21, izpisek 1448 ad Prem, v treh obrokih dovoljuje, in sicer na dan

26. januarja,

26. februvarija in

30. marca 1886,

vsakokrat ob 10. uri dopoludne, pri tej sodnji z dodatkom določuje, da se bo zemljišče pri tretji dražbi tudi pod ceno oddalo.

Varščina 10 odstotkov; zemljeknjižni izpisek, cenitveni zapisnik in dražbeni pogoji leže tu v občini pregled.

C. kr. okrajna sodnja v Postojini 6. septembra 1885.

(86—3)

Št. 6570.

**Oglas.**

Na prošnjo glavnega zastopa banke „Slavije“ v Ljubljani (po dr. Moschétu) se izvršilna dražba na 2070 gld. cenjenega zemljišča Antona Prelca iz Gorenje Košane št. 34 pod urb. št. 731, izpisek 665 grajščine Postojinske, v treh rokih, in sicer

19. januarja,

19. februvarija in

23. marca 1886,

vsakokrat ob 10. uri dopoludne, pri tej sodnji z dodatkom določuje, da se bo zemljišče pri tretji dražbi tudi pod ceno oddalo.

Varščina 10%; zemljeknjižni izpisek, cenitveni zapisnik in dražbeni pogoji leže tu v občini pregled.

C. kr. okrajna sodnja v Postojini dne 25. septembra 1886.

(230—2)

Št. 10395.

**Tretji oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Jože Gušičevega, sodno na 2030 gld. cenjenega zemljišča ekstr. št. 341 davkarske občine Draščice.

Za to določuje se tretji dražbeni dan na

30. januarja 1886,

od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem roku tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. decembra 1885.

(53—3)

Št. 5193.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Loki daje na znanje:

Na prošnjo Agate Jugovic iz Binkla dovoljuje se izvršilna dražba Franc Hafnerjevega, sodno na 1600 gld. cenjenega zemljišča vložek št. 76 davkarske občine Peven, vložek št. 169 davkarske občine Dorfarje, vložek št. 143 davkarske občine Suha in vložek št. 129 davkarske občine Godešice.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

27. januarja,

drugi na

26. februvarija

in tretji na

30. marca 1886,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči v sobi št. 4 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loki dne 6. decembra 1885.

(112—2)

Nr. 18485.

**Executive Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Anstaltsschaffvereines in Laibach (durch Dr. Mosché) die exec. Versteigerung der auf der Realität Einl.-Nr. 185 ad Catastralgemeinde Waitz für Maria Tomc haftenden, mit executivem Pfandrecht belegten Heiratsgutsforderung aus dem Ehevertrage vom 10. Oktober 1843 per 1050 fl. ö. W. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. November 1885.

(229—2)

Št. 10397.

**Tretji oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Korena dovoljuje se izvršilna dražba Jure Orličevega, sodno na 1030 gold. cenjenega zemljišča vložek št. 1036, 1037, 1038 in 1039 davkarske občine Metlika.

Za to določuje se tretji dražbeni dan na

30. januarja 1886

od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi št. I. s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem roku tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. decembra 1886.

(235—3)

Nr. 10323.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Josef und Katharina Mantz von Wöttling wird Herr Franz Stajer, k. k. Notar aus Wöttling, zum Curator ad actum bestellt und derselbe zur Uebernahme aller an seine Curanden lautenden Schriften ermächtigt.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 23. Dezember 1885.

(102—3)

Nr. 20166.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei dem Verlasse des verstorbenen Paul Oron von Oberschleiniz Herr Dr. Tavčar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Realfeilbietungsbescheides vom 24. Oktober 1885, Z. 18164, angewiesen, die Rechte dieses Verlasses bei der im Zuge befindlichen Execution der Realität des Josef Struß von Oberschleiniz Nr. 18, Einl.-Nr. 121 ad Selo, nach Vorschrift der Gesetze zu machen.

Laibach am 16. Dezember 1885.

(5102—2)

Nr. 7312.

**Erinnerung**

an Josef Rudesch, rückfichtlich deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Rudesch, rückfichtlich deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Bartol von Hrib die Klage wegen Verjähr- und Erlöschen-erklärung der Hypothekforderungen per 4 fl. und 16 fl. f. A. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagung auf den

29. Jänner 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Bobec, Gemeindevorsteher in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigen diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1. Dezember 1885.

(171—2)

Nr. 8369.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Daß der Verlassmasse nach Marianna Jexan von Zalog zu deren Vertretung in der vom Johann Repnik aus Zalog (durch Dr. Pirnat) wider dieselbe angestregten Klage peto. 200 fl. aus dem Kaufvertrage vom 21. Mai 1881, worüber die Verhandlungs-Tagung auf den

27. Jänner 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, Mathias Kvas von Zalog zum Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten November 1885.

(74—3)

Nr. 5983.

**Exec. Feilbietungen.**

Auf Ansuchen des Anton Salmic von Abelsberg als Cessionär des Andreas Badiu von Großotof wurde die exec. Feilbietung der auf 100 fl. bewerteten Realität des Simon Ferkal von Großotof, Grundbuch ad Catastralgemeinde Zagor, Einl.-Nr. 100, in drei Terminen bewilligt und auf den

26. Jänner,

26. Februar und

30. März 1886,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte versteigert werden wird.

Badium 10 Procent. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 31. August 1885.

(85—3)

Nr. 6559.

**Executive Feilbietungen.**

Auf Ansuchen des Herrn Franz Puppis von Untertoshana wurde die exec. Feilbietung der auf 2245 fl. bewerteten Realität des Michael Srebot von Oberfoshana Nr. 6, sub Urb.-Nr. 672 ad Herrschaft Abelsberg, in drei Terminen bewilligt, und zwar die erste auf den

26. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

30. März 1886,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte versteigert werden wird.

Badium 10 Procent. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 28. September 1885.

(169—2)

Nr. 8252.

**Erinnerung**

an Franz Hočevar von Oberfeld, resp. dessen unbekannte Erben und sonstige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Franz Hočevar von Oberfeld resp. dessen unbekanntem Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marianna Bleic, Grundbesitzerin in Mannsburg (durch Dr. Pirnat in Stein), die Klage auf Anerkennung der Verjährung und auf Löschung der aus dem Schuldscheine vom 20. Mai 1853 bei der Realität Einl.-Nr. 298 ad Catastralgemeinde Mannsburg haftenden Forderung per 200 fl. C. M. f. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Hočevar von Neul als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten November 1885.

(100—1) Nr. 20974.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo in Unterfrain befindlichen Gustav Sacher, k. k. Geometer in Pension, bekannt gemacht: Es habe wider ihn Matthäus Skerl in Laibach (durch Dr. Mojsch) die Klage de praes. 10. November 1885, Z. 19251, pcto. 62 fl. s. A. reasumiert, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-satzung neuerlich auf den

12. Februar 1886, vormittags 9 Uhr, angeordnet und ihm unter einem Herr Dr. Prašovec, Advocat, als Curator ad actum bestellt wurde. Geflagter hat daher am genannten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder seine Behelfe dem Curator mit-zuthellen. Laibach am 14. Dezember 1885.

(168—1) Nr. 8550.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zebalec in Topole (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Anton Zebalec jun. von Topole gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 449 ad Steuergemeinde Mannsburg pcto. 86 fl. 10 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar, die zweite auf den 12. März und die dritte auf den 13. April 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 5. Dezember 1885.

(66—1) Nr. 7476.

**Erinnerung**

an Johann Friedrich Cepirlo von Adelsberg, bezw. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Johann Friedrich Cepirlo von Adelsberg, bezw. dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Dolenc von Adelsberg die Klage de praes 17. Oktober 1885, Z. 7476, pcto. Ersetzung der Realität Einl. = Nr. 252 ad Catastralgemeinde Adelsberg eingebracht, und ist die Tag-satzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 5. Februar 1886, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Krische, Hansbesitzer von Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-

gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Oktober 1885.

(4992—1) Nr. 1956.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sitar von Sebenje die executive Versteigerung der der Ursula Grašic von Sebenje gehörigen, gerichtlich auf 1998 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 84 der Catastralgemeinde Siegersdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den 6. März und die dritte auf den 9. April 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in den Gerichtslocalitäten zu Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Feilbietungsbescheide, welche den Tabulargläubigern nicht werden zugestellt werden können, werden dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Anton Schelesnikar von Neumarkt zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 27. November 1885.

(51—1) Nr. 4777.

**Erinnerung**

an Ferni Langerholz und Anton Dagarin, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird dem Ferni Langerholz und Anton Dagarin, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Dmann von Dörfern sub praes 10. November 1885, Z. 4777, die Klage pcto. Anerkennung seines Eigenthumsrechtes auf die Parc.-Nr. 2829 Catastralgemeinde Safniz, Einl. = Nr. 180 Catastralgemeinde Safniz, eingebracht, worüber die Tag-satzung hiergerichts auf den 3. Februar 1886, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Wilfan von Safniz Nr. 52 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 11. November 1885.

(224—1) Nr. 12644.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 25. September 1885, Z. 9368, auf den 24. Dezember 1885 anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf gehörigen Realität Rectf. = Nr. 572 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

18. Februar 1886, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Dezember 1885.

(118—1) Nr. 11430.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des h. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Cuf von Hotederschitz gehörigen, gerichtlich auf 1220 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Hotederschitz sub Grundb.-Einl.-Nr. 25 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen und zwar die erste auf den

13. Februar, die zweite auf den 13. März und die dritte auf den 15. April 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten November 1885.

(5059—1) Nr. 9509.

**Erinnerung**

an Johann Paulin von Jezno, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Paulin von Jezno, resp. dessen unbekannteten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Sotlar von Dule die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einl. = Nr. 595 Catastralgemeinde Gurkfeld eingebracht, worüber die Tag-satzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 12. Februar 1886, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Sluga von Cesta als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22. September 1885.

(5147—1) Nr. 6000.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 12. Februar 1885, Z. 857, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Einl. = Nr. 221 der Catastralgemeinde Stein des Primus Kovac von Paku, im Schätzungswerte per 5985 fl., wird auf den

4. Februar 1886, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reasumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Oktober 1885.

(113—1) Nr. 17208.

**Uebertragung executiver Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Peruzzi von Lipe die exec. Versteigerung der dem Peter Mobic zustehenden, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Grundparcalle 18 der Catastralgemeinde Tomitsch übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den 6. März und die dritte auf den 7. April 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Oktober 1885.

(207—1) Nr. 11015.

**Erinnerung**

an Georg Krisch von Hinterberg unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Georg Krisch von Hinterberg unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Bojer, Kaufmann in Triest (durch seinen Nachhaber Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Gottschee), die Klagsreassumierung de praes. 3. Dezember 1885, Z. 11015, pcto. 94 fl. 50 kr. s. A. eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den 5. Februar 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend, ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zur Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Dezember 1885.

**Allerfeinsten**  
**Wocheiner Käse**  
 soeben vorzüglich im Anschnitte  
 empfiehlt billig (4140) 20  
**J. R. Paulin, Laibach**  
 Spezereihandlung, Spitalgasse Nr. 2.

**Stephanie-Melange.**  
 Als Specialität empfehle ich meine all-  
 seits als vorzüglich anerkannte Kaffee-Mi-  
 schung: **Stephanie-Melange.**  
 Ein Postballen, 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Kilo netto, franco  
 Zoll, Fracht und Emballage, somit gänzlich  
 spesenfrei, nach ganz Oesterreich-Ungarn  
 8 fl. 50 kr. (195) 3-3  
**D. Piazza, Triest**  
 I. Oesterr.-ungar. Post-Versandgeschäft.  
 Etabliert 1870.

**Täglich dreimal**  
**frische Milch**  
 bei (280) 2-2  
**Peter Lassnik.**

**Specialarzt**  
**Dr. Hirsch**  
 heilt geheime Krankheiten jeder  
 Art (auch veraltete), insbesondere Harn-  
 röhrenflüsse, Pollutionen, Man-  
 neschwäche, syphilitische Ge-  
 schwüre u. Hautausschläge, Fluss  
 bei Frauen, ohne Berufshilfe des  
 Patienten, nach neuester Methode  
 unter Garantie in kürzester Zeit  
 gründlich (discret). Ordination:  
**Wien, Mariahilferstraße 12.**  
 Briefe mit ausführlichem Krankenbericht  
 und beigefügter Consultationsgebühr  
 werden sofort beantwortet und Medicamente  
 besorgt. (87) 7

(274-2) Nr. 7680.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Am 22. Jänner 1886,  
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in  
 Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides  
 und Edictes vom 3. Oktober 1885,  
 Z. 5948, die zweite exec. Feilbietung der  
 dem Leopold Dernovšek von Sagor ge-  
 hörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten  
 Realität stattfinden.  
 R. f. Bezirksgericht Littai, am 24sten  
 Dezember 1885.

(5103-2) Nr. 7626.  
**Uebertragung**  
**executiver Feilbietung.**  
 Im Nachhange zum diesgerichtlichen  
 Edicte vom 14. November 1885, Z. 6937,  
 wird der unbekannt wo befindlichen Agnes  
 Marolt, resp. deren allfälligen unbekannt  
 Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben, daß  
 die auf den 23. Dezember anberaumte  
 Tagfagung mit dem vorigen Anhange  
 auf den  
 30. Jänner 1886  
 übertragen wurde.  
 R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten  
 Dezember 1885.

(55-3) Nr. 13201.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Wegen Erfolglosigkeit der mit dem  
 diesgerichtlichen Bescheide vom 19. Oktober  
 1885, Z. 10229, auf den 23. Dezember  
 1885 angeordneten ersten exec. Feilbietung  
 der dem Anton Zagore von Rassenfeld  
 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft  
 Würdl sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden  
 Realität wird zu der mit dem nämlichen  
 Bescheide auf den  
 26. Jänner 1886  
 angeordneten zweiten executiven Feilbie-  
 tung geschritten werden.  
 R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfs-  
 wert, am 28. Dezember 1885.

**Agenten** werden in allen Provinzstädten und Ortschaften zum Verkaufe  
 von beliebigen Los-Promessen gesucht. Vortheilhafteste Bedingungen. Offerte  
 unter „Promessen“ an die Annoncen-Expedition von Heinrich Schäfer, Wien. (285)

**Zahnarzt**  
**Dr. Hirschfeld**

aus Wien  
 wohnt „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 43/44 und ordiniert täglich  
 von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. (115) 8

  
**Cassen**  
 solider, neuester Construction.  
**Wiese & Co.**  
 WIEN

**Niederlage: II., Untere Donaustrasse 25.**  
**Fabrik: II., Pappenheimgasse 58. (4685) 24-4**  
 Im Interesse der Käufer wird vor Verwechslung gewarnt.

Z. 11464, 11671, 11879, 11930, 12106, 12107, 12108, 12125, 12638, 12744, 12744  
 bis 12753, 13004 bis 13009, 13126, 13195, 13196, 13197, 13238 und 12511.

(179-2) **Bekanntmachung.**  
 Nachbenannten Personen unbekanntes Aufenthaltes, beziehungsweise deren  
 unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Cu-  
 rator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt:  
 Vom 12. Juni 1885, Z. 4769, für Maria Rabjel von Winkavas;  
 » 31. März » » 3174, » Johann Golob von Unterstrascha;  
 » 16. Juni » » 5721, » Mathias Hren von Treffen;  
 » 5. August » » 8107, » Maria Kramarič von Draga;  
 » 22. Juni » » 6009, » Agnes Bellič von Hereindorf;  
 » 22. » » » 6108, » Andreas, Mathias, Maria, Minna, Lucia, Mag-  
 dalena, Gertraud, Thomas und Martin Ker-  
 tuta, dann Andreas Lumpert, alle von Reifnitz;  
 » 5. Juli » » 6619, » Vincenz Jurc von Rudolfswert;  
 » 5. » » » 6654, » Agnes Bojanc und Agnes Turk von Crešnice;  
 » 10. » » » 6878, » Andreas Hrovat von Dergajneselo;  
 » 25. » » » 7379, » Johann Stimpfl von Altsag;  
 » 20. » » » 7219, » Andreas Gril und Johann Sauer v. Pöllandl;  
 » 20. » » » 7216, » Andreas Retel von Untersteindorf;  
 » 6. » » » 6707, » Maria u. Johann Mahnič v. Selo b. Zagoriz;  
 » 20. » » » 7183, » Martin Senica von Unterstrascha;  
 » 5. » » » 6624, » Anna Bobnar von Brezov Reber;  
 » 5. » » » 6623, » Jakob Bobnar von Petavc;  
 » 4. » » » 6610, » Jakob, Josef und Johann Huter von Blösch;  
 » 4. » » » 6581, » Franz Duller von Waltendorf;  
 » 3. » » » 6523, » Mathias Rump von Mitterdorf;  
 » 30. » » » 7595, » Anna Sterniša von Pritava;  
 » 5. August » » 7772, » Franz Germ von Weinhof;  
 » 20. Juli » » 7128, » Josef Banic von Berh bei Dols;  
 » 2. August » » 7768, » Franz Regina von Kleinzoruz;  
 » 15. Juli » » 7053, » Josef und Michael Bene von Bchdorf;  
 » 5. August » » 7773, » Franz Martin und Maria Bizjat v. Michouz;  
 » 26. Juli » » 7551, » Josef Lutsic von Cermošnice;  
 » 25. Juni » » 6260, » Johann Zagar von Untertiefenthal;  
 » 10. Juli » » 6796, » Mathias Hoferle von Gutenberg;  
 » 5. August » » 7772, » Jakob Pirnar von Hrajsje;  
 » 5. August » » 7855, » Peter Mausser von Unterthurn;  
 endlich die Realfeilbietungsbescheide vom 19. Oktober 1885, Z. 10229, für Josef  
 Wuttscher in Agram und Elisabeth Hirsch von Rudolfswert.  
 R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 4. Jänner 1885.

(225-2) Nr. 11760.  
**Bekanntmachung.**  
 Den unbekannt wo befindlichen Rechts-  
 nachfolgern der Maria Kavčič von Topol  
 Nr. 11 wird hiemit bekannt gemacht, daß  
 denselben Herr Karl Puppis von Kirch-  
 dorf als Curator ad actum aufgestellt und  
 diesem der für dieselben bestimmte Pfand-  
 rechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom  
 17. Juli 1885, Z. 6811, zugestellt  
 worden ist.  
 R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten  
 November 1885.

(180-2) Nr. 123.  
**Bekanntmachung.**  
 Das k. k. Kreisgericht Rudolfswert  
 hat mit Beschlusse vom 29. Dezember  
 1885, Z. 1578, über Johann Tisovec von  
 Unterstrascha Nr. 15 wegen Verschwen-  
 dung die Curatel zu verhängen befunden  
 und das gefertigte k. k. städt.-deleg. Be-  
 zirksgericht demselben den Curator in der  
 Person des Johann Smolič von Unter-  
 strascha bestellt.  
 R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfs-  
 wert, am 5. Jänner 1886.

(103-3) Nr. 20563.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:  
 Das k. k. Landesgericht in Laibach  
 hat mit Beschlusse vom 6. Oktober 1885,  
 Z. 7254, über Agnes Richar von Laibach  
 wegen gerichtlich erhobenen Wahnsinnes  
 die Curatel verhängt und es wurde für  
 dieselbe von diesem Gerichte deren Bruder  
 Josef Richar, derzeit bei der Verzehrun-  
 gsteuerpachtung in Dornegg, als Curator  
 bestellt.  
 Laibach am 7. Dezember 1885.

(114-2) Nr. 76.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es werde in der Executionssache  
 des Alois Frohm von Marburg (durch  
 Dr. Pirnat in Stein) gegen Franz Petrič  
 von Log bei fruchtlosem Verstreichen der  
 ersten Feilbietungs-Tagfagung zu der  
 mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom  
 17. Oktober 1885, Z. 17622, auf den  
 20. Jänner 1886,  
 angeordneten zweiten exec. Feilbietung  
 der Realität Einl.-Nr. 195 ad Catastral-  
 gemeinde Log mit dem Anhange des  
 obigen Bescheides geschritten.  
 Laibach am 4. Jänner 1886.

(83-2) Nr. 6167.  
**Executive Feilbietungen.**  
 Auf Ansuchen des Johann Brenrou  
 von Rusdorf wurde die exec. Feilbietung  
 der auf 3785 fl. bewerteten Realität des  
 Mathias Glazar von Kotsche Nr. 16 sub  
 Urb.-Nr. 246, Auszug-Nr. 445 ad Adels-  
 berg, in drei Terminen bewilligt, und  
 zwar die erste auf den  
 26. Jänner,  
 die zweite auf den  
 26. Februar  
 und die dritte auf den  
 30. März 1886,  
 jedesmal um 11 Uhr vormittags, hier-  
 gerichts mit dem Anhange angeordnet,  
 daß die Pfandrealityt bei der dritten  
 auch unter dem Schätzwerte versteigert  
 werden wird.  
 Badium 10 Procent. Der Grund-  
 buchextract, das Schätzungsprotokoll und  
 die Feilbietungsbedingungen liegen hier-  
 gerichts zur allgemeinen Einsicht auf.  
 R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am  
 12. September 1885.

(5160-3) Nr. 4153.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-  
 dorf wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
 amtes Radmannsdorf (nom. des hohen  
 Herars) die executive Versteigerung der  
 dem Martin Salohar von Slanig  
 gehörigen, gerichtlich auf 607 fl. 50 kr.  
 geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 391  
 und 139 ad Herrschaft Welbes bewilligt  
 und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen,  
 und zwar die erste auf den  
 22. Jänner,  
 die zweite auf den  
 22. Februar und  
 die dritte auf den  
 22. März 1886,  
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,  
 in der Amtskanzlei mit dem Anhange ange-  
 ordnet worden, daß die Pfandrealityt  
 bei der ersten und zweiten Feilbietung  
 nur um oder über den Schätzwert,  
 bei der dritten aber auch unter demselben  
 hintangegeben werden wird.  
 Die Licitations-Bedingnisse, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10pro. Badium zu Handen  
 der Licitations-Commission zu erlegen  
 hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und  
 der Grundbuchs-Extract können in der  
 diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
 werden.  
 R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am  
 24. Oktober 1885.